

II. MS45 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6084 13

1994-02-08

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Schweitzer, Mag. Praxmarer, Scheibner, Ing. Meischberger und
Kollegen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Gymnasialprofessor Mag. Brunner, Halbturn/Burgenland

Die politische Verhetzung von Seiten der Koalitionsparteien SPÖ und ÖVP hat auch im Bundesland Burgenland reichlich Früchte getragen. Jüngstes Beispiel ist die vom ÖVP-Gemeinderat und Gymnasialprofessor Mag. Brunner aus Halbturn durchgeführten schweren Sachbeschädigungen an einem FPÖ-Veranstaltungszelt Anfang November 1993. Mit der Verwirklichung einer strafbaren Handlung hat sich dieser ÖVP-Gemeinderat nicht nur für jegliche politische Position disqualifiziert, sondern sich auch für seinen Zivilberuf als Geschichtsprofessor.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Welche personal- und dienstrechtlichen Konsequenzen hat der Landesschulrat für das Bundesland Burgenland aus der strafbaren Handlung des Gymnasialprofessors Mag. Brunner generell gezogen?
2. Wird Herr Mag. Brunner bis zu seiner Verurteilung wegen schwerer Sachbeschädigung an seiner bisherigen Schule als Geschichtsprofessor verwendet?

3. Wenn ja, warum?
4. Wenn nein, welche Verwendung ergibt sich für Herrn Mag. Brunner bis zu seiner Verurteilung wegen schwerer Sachbeschädigung?
5. Wird Herr Mag. Brunner bis zu seiner Verurteilung wegen schwerer Sachbeschädigung an seiner bisherigen Schule als Geschichtsprofessor weiterverwendet?
6. Wenn ja, warum?
7. Wenn nein, welche Verwendung ergibt sich für Herrn Mag. Brunner nach seiner Verurteilung wegen schwerer Sachbeschädigung?